

SCHROTTREIF

Isabel Morf; 238 S.; Gmeiner-Verlag;

ISBN 978-3-8392-1022-2; 9,90 Euro

Warum eigentlich immer Detektive? Die schweizer Parlaments-Redaktorin Isabel Morf nahm sich die selbstständige Inhaberin eines Fahrradgeschäfts im 3. Züricher Bezirk zur Protagonistin ihres Krimidebüts. Und wie das eben so ist bei Selbstständigen, gerät auch Valerie Gut immer tiefer in einen Strudel aus undurchschaubaren Vorfällen: Im Laden verschwindet laufend Material, ein anonymes Schmähbrieft setzt sie unter Druck, ein Kunde verschwindet bei der Probefahrt mit einem teuren Bike. Schließlich misstraut sie allem und jedem, ihrem lokalen Konkurrenten ebenso wie Bekannten und Kunden. Als



dann auch noch ein Toter im Geschäft gefunden wird, muss sie schließlich aus nackter Selbstbehauptung alle Kräfte aktivieren, die sie hat. Was natürlich am Ende auch gelingt und den rätselhaften Fall löst – ein wenig hanebüchen vielleicht. Doch durchweg sind Orte und Personen gut und gekonnt gezeichnet. Manches Mal meint man, die ein oder andere Figur zu kennen, im

FahrGut-Bikeshop selbst schon eingekauft zu haben. Der charmante Krimi liest sich leicht und zügig.